

BÜHNE, WERBUNG, GAUMENFREUDEN

Der St. Galler Marcel Walker (41) jongliert drei Firmen gleichzeitig. Es gelang ihm bisher dank der Konzentration auf Tätigkeiten, die ihm Spass bereiten. Doch jetzt stehen Veränderungen ins Haus.

Was haben in St. Gallen die Künstlervermittlung «Bretterwelt», die Werbeagentur «Sag's» und das Restaurant «Lagerhaus» gemeinsam? Sie sind in «Horror-Branchen» tätig – hoher Konkurrenzdruck und immenses Ausfallrisiko. So sagt es Marcel Walker, der an allen drei Firmen beteiligt ist. «Hinter den Gründungen steckt keine Strategie, sondern viel mehr eine Fantasie», sagt der 41-jährige Unternehmer mit HSG-Dokortitel. Jede Firma war ein Sieg des Bauchgefühls. 2002 die Werbeagentur, 2003 die Künstlervermittlung und 2007 das Restaurant.

Wie bringt man es fertig, in drei Firmen tätig zu sein, ohne ständig am Rad zu drehen? «Überall mit Geschäftspartnern arbeiten und ihnen vertrauen.» Es helfen die Fähigkeit zum konstruktiven Umgang mit Menschen und die Entschlossenheit, mögliche Konflikte frühzeitig anzupacken. Ganz wichtig für Marcel Walker: «Nur Geschäfte betreiben, die Spass machen.» Was ein «Chrampf» ist, bringe unter dem Strich geschäftlich nichts.

Am Anfang stand jeweils die Begegnung mit einem interessanten Menschen. Tolle Typen – tendenziell Künstlerpersönlichkeiten –

deren Ausrichtung sich mit Walkers kaufmännischem Profil ergänzt. Die Werbeagentur stampfte Walker zusammen mit dem Grafiker Robert Diener aus dem Boden. «Bretterwelt» gründe-

te er mit SimonENZler. Walker führte den Kabarettisten aus dem Umfeld privater Auftritte ins Licht der breiten Öffentlichkeit. Mit dem erfahrenen Gastronomen und gelernten Psychiatrie-

pfleger Florian Reiser hob er das Restaurant Lagerhaus aus der Taufe. Marcel Walker vernetzt, verhandelt Deals und trimmt die Kosten – kein Schnickschnack im Büro, keine teuren Geschäftsautos oder sonstiger nutzloser Trallala. Sein Part ist dafür zu sorgen, dass was in der Kasse bleibt.

Mit 41 nimmt Marcel Walker in Angriff, was er jedem Unternehmer empfiehlt, dessen Firmenkinder auf den eigenen Beinen stehen: Sich gezielt zurücknehmen, um neuen Leuten Raum zu geben. In seinem Fall gilt es insbesondere für das Restaurant. Sein Rückzug soll ihm unter anderem die Gelegenheit geben, sich in das Künstlermanagement und

die Werbung zu vertiefen. Zudem verspürt Walker den Wunsch, zunehmend Coach zu sein. «Mein nächstes Lebensthema ist die Transformation», sagt er.

Auch das Restaurant Lagerhaus tritt damit in eine Phase der Weiterentwicklung. «Nach sieben Jahren muss es ohne die Gründer gehen.» Sie planen einen mutigen Schritt: Obwohl die Firma läuft, steigt Reiser aus und Walker reduziert seine Beteiligung zugunsten einer Verbreiterung der Teilhaberschaft. Ein Viertel geht an einen jüngeren Nachfolger und denkbar ist zudem, «ein paar interessante Leute ins Boot zu holen, die mit weiteren Möglichkeiten und Beziehungen

das Restaurant auf die nächste Stufe bringen», sagt Walker. «Es muss etwas Neues passieren.»

Text: Oliver Klaffke



Fotos: Willy Spiller



Auf zur Transformation.



Netzwerk: 3 Fragen

Es heisst, «man kann nicht genug Leute kennen». Das ist falsch. Im Netzwerk brauchen Sie vor allem die Qualität. Ein guter Kontakt ist nur jener, der zu Ihrer Persönlichkeit passt. Die Selektion bringt uns weiter.

Haben Sie Unternehmer erlebt, die vereinsamen? Viele. Das Problem des Unternehmertums ist, dass die Arbeit einen täglich zumüllt. Je nach Persönlichkeitsstruktur tritt jemand den Rückzug an, wenn es in der Firma nicht läuft oder wenn sie oder er sich ungeliebt fühlt.

Wann braucht ein Unternehmer Freunde ganz besonders? Zur Bestätigung oder um aufzufangen zu werden und abladen zu können. Bei Freunden können wir uns geben, wie wir sind. Wir möchten auch Freude teilen. Sogar der «Lone Wolf» braucht manchmal das Heulen eines anderen Wolfs.

Urs Wehrle, Geschäftsführer des Raiffeisen-Unternehmerzentrums Ruz



Mehr Antworten:
rblog.ch/neue-unternehmer

Marcel Walker als Unternehmer

1973
Marcel Walker wird in Laufenburg AG geboren.

2002
Gründung der Sag's Werbeagentur zusammen mit dem Grafiker Robert Diener.

2003
Gründung der Bretterwelt Künstleragentur zusammen mit dem Kabarettisten SimonENZler.

Walker reduziert seine Beteiligung, Einbezug von neuen Teilhabern.

2007
Gründung des Restaurants Lagerhaus zusammen mit dem Gastronomen Florian Reiser.